

## Akademie des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V.

Die DNEbM-Akademie bietet Mitgliedern und Interessierten eine Plattform zur Diskussion von aktuellen methodischen und gesundheitspolitischen Themen und fördert so den interdisziplinären Austausch.

Wir laden ein zu einem wissenschaftlichen Disput vor historischer Kulisse – die altehrwürdige Wittenberger Universität "Alma Mater Leucorea" wurde bereits im Jahr 1502 gegründet und übertraf zu ihrer Zeit alle anderen Universitäten Deutschlands in ihrem Ruf. Die wichtigsten Gelehrten dieser Zeit studierten und lehrten hier, u.a. Luther oder Melanchthon. Mit der Gründung der Stiftung LEUCOREA im Jahr 1994 ist es gelungen, erneut einen Campus für Lehre und Forschung in Wittenberg zu etablieren.

Wissenschaftliche Leitung der DNEbM-Akademie 2013:

Prof. Dr. Ansgar Gerhardus  
Prof. Dr. Gabriele Meyer  
Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser

## DNEbM-Akademie 2013:

### Evidenz von Prävention und Gesundheitsförderung

#### Wo?

LEUCOREA Wittenberg  
Collegienstraße 62  
06886 Wittenberg

#### Wann?

13. September 2013, 9.00 - 18.00 Uhr

#### Teilnahmegebühren?

DNEbM-Mitglieder: 40,00 Euro  
Nicht-Mitglieder: 80,00 Euro

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das Anmeldeformular finden Sie unter

[www.ebm-netzwerk.de/ebm-events/akademie](http://www.ebm-netzwerk.de/ebm-events/akademie).

#### Übernachtung?

Für die Übernachtung steht ein Zimmerkontingent im Tagungszentrum LEUCOREA zur Verfügung. Sollte dieses Kontingent erschöpft sein, bitten wir die Teilnehmer, selbst eine Unterkunft zu buchen - eine Übersicht der Wittenberger Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie hier:

[www.lutherstadt-wittenberg.de/unterkuenfte.html](http://www.lutherstadt-wittenberg.de/unterkuenfte.html).

#### Kontakt?

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.  
Geschäftsstelle  
Karsta Sauder  
c/o Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)  
TiergartenTower, Straße des 17. Juni 106-108  
10623 Berlin

Telefon: 030-4005 2506  
Fax: 030-4005 2555  
E-Mail: [kontakt@ebm-netzwerk.de](mailto:kontakt@ebm-netzwerk.de)

## DNEbM-Akademie 2013:

### Evidenz von Prävention und Gesundheitsförderung



13. September 2013  
LEUCOREA Wittenberg



## Das Präventionsgesetz: Was ist drin, was fehlt und was ist evidenzbasiert?

Von der Früherkennung von Diabetes oder Krebserkrankungen zum Kurs zu gesunder Ernährung oder Lärmschutzmaßnahmen rund um Flughäfen: Prävention und Gesundheitsförderung sind Kerngebiete von Medizin und Public Health.

Der neue Versuch einer Bundesregierung, ein Präventionsgesetz auf den Weg zu bringen, ist Anlass der Akademietagung, sich aus methodischer Sicht mit der Evidenz von Maßnahmen zu Prävention und Gesundheitsförderung auseinanderzusetzen. Dabei geht es sowohl um Maßnahmen, die in dem Gesetzesentwurf vorgeschlagen werden, als auch um solche, die fehlen.

Insbesondere die Rolle der Früherkennung soll mit dem Gesetz weiter ausgebaut werden. Aber wie gut ist die Evidenz für die vorgeschlagenen Maßnahmen und welche Studien wären ggf. notwendig um diese Maßnahmen zu bewerten?

Senioren sind eine explizite Zielgruppe des Präventionsgesetzes. Sind die vorgeschlagenen Strategien mit angemessener Evidenz hinterlegt? Sind die im Gesetz formulierten Ziele realistisch erreichbar? Welche Evidenzlücke tut sich auf?

Dagegen fehlen Maßnahmen zur Verhältnisprävention völlig, obwohl diese zu dem im Sozialgesetzbuch genannten Ziel, der Verringerung gesundheitlicher Ungleichheit, in aller Regel deutlich mehr beitragen können. Für diese Maßnahmen liegen oft weniger Studien vor als für Maßnahmen, die auf das Verhalten ausgerichtet sind. Aus methodischer Sicht sind Fragen der angemessenen Studiendesigns in diesem Bereich besonders spannend

Mit der Akademie öffnet sich das DNEbM auch Bereichen von Gesundheitsförderung und Prävention, die bisher weniger diskutiert wurden. Die Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH) ist Kooperationspartner. Gleichzeitig dient die Akademie der Vorbereitung des EbM-Kongresses 2014 zum Thema „Prävention zwischen Evidenz und Eminenz“ in Halle (Saale).

Wir freuen uns auf Sie bei der DNEbM-Akademie 2013!

A. Gerhardus, G. Meyer, I. Mühlhauser

## Programm

09.00 - 12.30	<b>Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung, aktueller Stand der Evidenz und methodische Herausforderungen</b>
09.00 - 09.15	Begrüßung
09.15 - 09.45	Das Präventionsgesetz – Geschichte und politische Einordnung <i>Beate Blättner</i>
09.45 - 10.45	Eine evidenzbasierte Sicht auf die Vorschläge im Präventionsgesetz <i>Ingrid Mühlhauser</i>
10.45 - 11.15	Kaffeepause
11.15 - 11.45	Reviews zu Primärprävention und Gesundheitsförderung im Setting – Was ist zu tun? <i>Anne Dehlfing</i>
11.45 - 12.30	Verhältnisprävention und Evidenz – (wie) passt das zusammen? <i>Ansgar Gerhardus</i>
12.30 - 13.30	Mittagspause
<b>13.30 - 16.00</b>	<b>Parallele Workshops</b> <b>Workshop 1:</b> Senioren <i>Gabriele Meyer &amp; Sascha Köpke</i> <b>Workshop 2:</b> Früherkennung <i>Stefan Sauerland</i> <b>Workshop 3:</b> Welche Evidenz gibt es zur Bestimmung von Effektivität in der Verhältnisprävention? <i>Hajo Zeeb &amp; Bernd Richter</i>
16.30 - 18.00	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops im Plenum

## Referenten

Prof. Dr. Beate **Blättner**, Hochschule Fulda, Studiengang Gesundheitsförderung & Public Health

Anne **Dehlfing**, Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Abteilung Versorgungsforschung

Prof. Dr. Ansgar **Gerhardus**, Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Abteilung Versorgungsforschung

Prof. Dr. Sascha **Köpke**, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege am Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie

Prof. Dr. Gabriele **Meyer**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät; Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Prof. Dr. Ingrid **Mühlhauser**, Universität Hamburg, MIN-Fakultät, Gesundheitswissenschaften

Prof. Dr. Bernd **Richter**, Universitätsklinikum Düsseldorf, Leiter der Cochrane Metabolic and Endocrine Disorders Group

PD Dr. Stefan **Sauerland** MPH, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Ressort Nichtmedikamentöse Verfahren

Prof. Dr. Hajo **Zeeb**, Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin, Abteilung Prävention und Evaluation

